

UN-Diplomaten fliegen mit Nürnberger Jets in alle Welt



Die Learjets (Foto) und mittelgroßen Flugzeuge der Firma FAI werden ab Ende März 2011 im 2500 Quadratmeter großen, vom Firmenchef Siegfried Axtmann selbst entworfenen Hangar 6 (kl. Foto) gewartet. Fotos: bayerpress (2)/FAI



Die Flughafen-Chefs Harry Marx (l.) und Karl-Heinz Krüger (r.) mit Siegfried Axtmann (2. v. l.) und Minister Joachim Herrmann.

Siegfried Axtmanns Firma FAI hat sechs Learjets für die Vereinten Nationen im Einsatz. Jetzt investiert er 10 Millionen Euro in einen Hangar

NÜRNBERG Wenn Diplomaten der Vereinten Nationen (UN) in der Welt herumdüsen, dann tun sie das nicht selten im Flieger eines Nürnberger Unternehmens! Die Firma FAI (Flight Ambulance International) des Nürnberger Unternehmers Siegfried Axtmann hat sechs Learjets exklusiv für die UN im Einsatz. Jetzt investiert Axtmann zehn Millionen Euro in seine Nürnberger „Homebase“. Er sichert so 120 Jobs am Flughafen!

FAI ist der größte europäische Flugdienstleister der Vereinten Nationen. Das beinhaltet

aber auch heikle Missionen. Denn die FAI-Piloten fliegen oft in Krisengebiete, um Verletzte und Kranke zu retten – und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche. Hierzu betreibt die Firma Stationen in Dakar (Senegal), Abijan (Elfenbeinküste), Entebbe (Uganda), Nairobi (Kenia) und El Fasher (Sudan).

Anfangen hat Axtmann als fliegender Kranken-Transporteur. Damit macht er nach wie vor einen Umsatz von 20 Millionen Euro. Er ist weltweiter Marktführer.

AZ-INFO

Krise vorbei: Nürnbergs Airport wieder im Aufwind

Der Nürnberger Flughafen knüpft nach den Einbrüchen bei den Passagierzahlen aufgrund der Weltwirtschaftskrise wieder an seinen Wachstums-Kurs an. War die Passagierzahl im Jahr 2009 noch von 4,2 Millionen auf 3,97 Millionen zurückgegangen, so erwartet Flughafen-Chef Karl-Heinz Krüger heuer wieder einen Anstieg auf über vier Millionen.

Getragen wurde das Wachstum bisher vor allem vom Linienverkehr. Hier mache sich die wieder höhere Zahl der Geschäftsreisen bemerkbar, so Airport-Sprecher Reto Manitz. Der Zuwachs betrug hier allein im September 10,8 Prozent auf rund 200 000 Passagiere.

Insgesamt verzeichnete der Knoblauchsland-Airport im September einen Anstieg

der Fluggäste-Zahl um 8,8 Prozent auf nun 380 000 Passagiere.

Die wieder erstarkte Konjunktur und der boomende deutsche Export zeigt sich laut Manitz auch im Fracht-Verkehr: Die beförderte Menge wuchs im September um fast 29 Prozent auf über 9200 Tonnen – und in den ersten neun Monaten sogar um 37 Prozent auf 79 000 Tonnen.

Das dritte Betriebs-Segment ist die Geschäftsfliegerei für die Super-Reichen der Welt, denen ein Learjet zu mickrig ist und die für einen Trip durch Fernost mal eben 300 000 Euro hinblättern. FAI hat dazu eine Flotte von mittelgroßen Jets. Allein das seit

Juli eingesetzte Flaggschiff Global Express hat 40 Millionen Euro gekostet!

Um diese größeren Flugzeuge in Nürnberg warten zu können, baut Axtmann den 2500 Quadratmeter großen Hangar 6 am Airport, dazu 1500 Quadratmeter Werkstät-

ten und 2000 Quadratmeter Büros. Errichtet wird der Komplex auf einem Hektar großen Grundstück direkt am Vorfeld, das die Nürnberger Flughafengesellschaft der FAI in Pacht übertragen hat. Die Station soll März 2011 fertig sein.
Winfried Vennemann